

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-  
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und  
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen  
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

**Zollikofer, Kaspar**

**St. Gallen, 1744**

I. Andacht

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

## Der am Stamm des Kreuzes

## Cantus I.

6

Erstaunet ihr Himmel! Erzit . . . tre du  
Piano.

Erden! Dort ligt der grof - se Gott in  
letzen Zu - . . . gen! Der vor dem sich alle Kni - e in  
tieff - ster De - muht müs - sen bie - gen, Mus an  
dem ver - fluch - ten Holz unser Sünden - Opfer werden. Der  
roh - te Lebens - Saft fließt ij aus  
den tief - fen Wunden, Der Mund in dem man Wort des Le - bens  
hat ge - sun - den, Er - sum - met und erbleicht, Das Herbe

verschiedene JEŒUS.

I.  
Cantus II.

6

staunet ihr Himel! erjet  
 in Erden! Dort ligt der grof - se GOTT in  
 leisten Zü - gen! Der vor dem sich alle Kni - e in  
 rief - fer De - muht müs - sen bie - gen, Wuf an  
 dem ver - fluch - ten Holz unser Sünden - Opfer werden, Der  
 aus rothe Lebens Saft fließt! ij fließt aus den  
 tief - sen Wunden, Der Mund in dem man Wort des Le - bens  
 hat ge - sunden, Er - kum - met und erbleicht, Das Herze

tre du  
 Piano,  
 in  
 e in  
 an  
 Der  
 aus  
 e - bens  
 Das  
 Herze

## Cantus I.

Herze bebt, *ii* die Lebens-Kraft entweicht: Der  
 heßen Au - gen Feuer läßt Er - nen - Wasser fließ:  
 sen; Die starke Wunder-Hand ist von den Wunden  
 gar zer - zehret, Des groß - sen Kö-nigs Haupt wird durch die do - rnen  
 Kron ver - zehret / Und macht daß Erb - me-Bluts den gan - zen  
 Solo.  
 Leib, den ganzen Leib be - gieß - sen. Ach! schauet doch den  
 Schmer - zen! Der ihn quäl - - - let!  
 Adagio.  
 Ach! ach! ach schau - et doch! ob se ein Schmer - zen  
 seg?

über das Leyden Jesu Christi

587

Cantus II.

Herse bebt, ij die Lebens Kraft ent-weicht, Der

hellen Au - gen Feuer läßt Thränen-Wasser sties -

sen, Die starke Wunder - Hand ist von den Wunden gar

zer - zehret, Des gros - sen Kö - nigs haupt wird durch die dornen

Kron verfehret, Und macht daß ströme-Bluts den gan - zen Leib, den

ganzen Leib be - gies - sen. Ach! schauet doch den

Schmer - - - zen der ihn quä - - - let!

Ach! ach! ach schau - et doch, ob ic ein Schmerken sey?

## Cantus I.

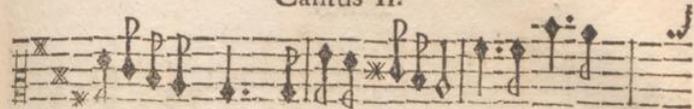
sey? Ob je ein Schmerz - ken sey, Der die - sem Schmerzen, der  
 die - sem Schmerzen komme bey? Und dennoch thut Er  
 seinen Mund nicht auf, Er schweigt. Gleich wie ein Schaaf, das  
 man zur Schlachtung füh - ret; Gleich wie ein Käselein thut, das  
 von dem Schärer wird be - rüh - ret, Er schweigt und heüßet der  
 Seuf . . . zen Lauf! Sehet der Gerechte hangel!  
 zwü - schen zweyen Mord - Ge - sellen, Unschuld und Vers  
 brechen würd - hier mit einer Straff belegt, Weil Er un - fre  
 Sünden

## Cantus II.

sey? Ob je ein Schmerken sey? Der diesem Schmerken, der die sem  
 Schmerken kommet bey? Er schweigt gleich wie ein  
 Schaaf das man zur Schlachtung führet; Gleich wie ein Lämlein  
 thut, das von dem Schärer wird be: rüh: ret, Er schweigt und  
 hemt der Seuf . . . . . zen Lauff. Sehet! der Ge:  
 rechte hanget zwi - schen zweyen Word: Ge: sellen,  
 Unschuld und Verbrechen wird hier mit einer  
 Straff belegt, Weil er unser Sünden trägt,



Cantus II.



Läßt Er sich ge - dul - tig - lich zu den Ubel -



thättern zehlen, Zu den Ubel - thä - tern zehlen.

Bassus.



\* Erfummet und erleicht; Das Herze bebt, ij die



Lebens Krafft entweicht, Der heller Augen Feur läßt thränen wasser



\* fließ - sen / Die starke Wunder - Hand ist von den Wunden



\* gar zerzehret, Des grossen Königs Haupt wird durch die Dornen



\* Kron verfehret, Und macht das Ströme Bluts den ganzen Leib, den



\* gan - gen Leib be - gie - sen. Ach! schauet doch den Schmer -

ken

## Bassus.

\* gen ! der ihn quä - , let ! Der starcke GOTT schießt  
 \* seine Pfeil auf ihn , Es ist derselben Gift , der seinen Geist ent-  
 \* seelet / Die Schrecken GOTTes zielen auf ihn hin,  
 \* Ach ! ach ! ach schau - - et doch ! ob je ein schmerzen  
 \* sey ? Ob je ein schmerzen sey ? Der diesem schmerz n , der  
 \* diesem schmerzen keine bey ? Er schweigt , gleich wie ein schaaß das  
 \* man zur Schlachtung füh - ret ! Gleich wie ein Lämmlein  
 \* thut , das von dem Schärer wird berührt , Er schweigt , und  
 \* beint

Bassus.

hemmet der Seufzen Lauff. Gehet der Ge-

rechte hanget zwischen zweyen Mord-Gefellen Unschuld und Ver-

brechen wird, hier mit einer Straff belegt, Weil er unsre

Sünden trägt, Läßt er sich gedultiglich, zu den Ubel-  
Adatio.

thätern zehlen, zu den Ubelthätern zehlen.

Organo.

Sinfon,

Organo

Organo

schießt  
ist ent-  
schmerken  
n, der  
schaaft das  
umlein  
t, und  
benit





Organo.

65 6 676\* 65 6 66 4\*

Gleich wie zc.

6 6\* 6 4\* 7\* 7 4\* 6\*

6 6\* 7 5 4\* 6\* 6\*

6 6 7 5 4\* 6 6 76\*\*

Sehet der Gerechte zc.

Violino I.

Organo.

Organo.

The organ part is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). It features a series of chords and intervals, many of which are indicated by figured bass notation (numbers 1-7) and asterisks. The notation includes various rhythmic values such as eighth and sixteenth notes. The piece concludes with a section marked 'Adagio'.

Adagio.

Violino II.

The Violino II part is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat. It consists of a melodic line with various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes. The piece concludes with a section marked 'Cantus I'.

$\text{p}$  3

Cantus I.